

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Jurot Romain, Katalog der Handschriften der Abtei Pfäfers im Stiftsarchiv St. Gallen, Dietikon-Zürich 2002, S. 44-46.

Pergament, 165 Blätter, 25,5 × 19 cm
Erste Hälfte des 11. Jahrhunderts

Lagen, Foliierung: II⁴ + 6 IV⁵² + VI⁶⁴ + IV⁷² + 2 (III+2)⁸⁸ + 9 IV¹⁵⁸ + (II-1)¹⁶², das letzte Bl. (Bl. 163) als Spiegelbl. in den Deckel geklebt. Ursprünglicher Bestand 13–54 und 63–Spiegelblatt hinten; später ergänzt durch Bl. 5–12 und 55–62, sowie durch eine Lage am Anfang, die dann durch Bl. 1–4 ersetzt wurde. Bei Bl. 11, 42 und 43 der untere Rand, bei Bl. 83 der seitliche Rand weggeschnitten; das weggeschnittene untere Drittel von Bl. 4 wurde bei der Restaurierung von 1984 ersetzt. Im Hauptteil ab Bl. 13 Lagenzählung am Lagenende *i–xiiii*. Neuere Paginierung: 1–115. 115a. 116–149. 149a. 150–163.

Einrichtung, Ausstattung: Blindliniierung, Schriftraum 12,5–13,5 × 19,5–21, Bl. 1–4, 13–54 und 63–163: 24–28 Zeilen, Bl. 5–12 und 55–62: 21–23 Zeilen. Karolingische Minuskel von zwei Haupthänden aus der 1. Hälfte des 11. Jhs. (13^r–44^v und 45^r–55^r, 62^v–161^v, von STREITER, S. 16–20 als Hand A und C bezeichnet) und zwei weiteren gleichzeitigen Händen (STREITER, S. 17f. und 20f.: Hand B und D), 44^v von späterer Hand nachgezogen. Rubriziert, Überschriften in Majuskelschrift (STREITER, S. 23: Rubrikator A), 13^r Haupttitel in breiter Capitalis. Bei den Perikopen 2–5zeilige einfache rote Initialmajuskeln. 161^v zwei Subskriptionen in Rot *Finit Chadalo* und am Rand, kaum lesbar *Rudolf scripsit*.

Korrekturen, Nachträge: Korrekturen durch Auspunktierung oder auf Rasur. 13^v–17^r Ergänzung der Akzente. 46^r am Rand *bruzi morder*, 13. Jh., darunter *tranc* (?), *morder*. Federproben: 3^v *Proba*; 24^r *Probati*, rot; 6^r am unteren Rand *Kirie eraclius* ..., neuemiert; weitere Neumen 3^v und 73^v. Spiegelblatt vorn – 12^v und 162^v– Spiegelblatt hinten Nachträge.

Einband: Abgeschrägte Holzdeckel, mit braunem Leder bezogen, vermutlich 14. Jh. Bindung und Rücken mit überstehenden Lederlappen sowie Langriemenschliesse neu. Zum Zustand vor der Restaurierung: STREITER, S. 24. Im Spiegelbl. vorn 2 Papierstücke, auf dem einen kopfstehend in Textura [B] *eatus vir*, [B] *eatus vir qui timet* (Initium von Ps 111); weitere Texte siehe unten. Spiegelblatt hinten obere zwei Drittel Pergament (163^r), unteres Drittel Papier, Texte siehe unten. Signakel aus rotem Garn bei Bl. 79, 84, 103 und 135. Auf dem Rücken Papierschild *Lectiones et Evangelia per Annum M.S.*, 17.–18. Jh., im 19. Jh. ergänzt durch die Signatur XV. Im vorderen Spiegelbl. kleines Papierschild *K12*, 18. Jh. Auf dem hinteren Spiegelbl. Restaurierungsvermerk *Rietmann, St. Gall*, (handschriftlich:) 1989 eingepresst; nach Bl. 161 eingeklebt Papierschild des Restaurators.

Herkunft: Für ein Benediktinerkloster hergestellt, siehe 146^r und 147^r.

Besitzer: 58^r Federproben auf den Rändern *ns* (oder *ms*) *fab*; *u* (?) *fab ib*, 12./13. Jh.; *fab* könnte als «fabariensis» gedeutet werden. Pfäferser Titel- und Papierschilder, siehe Einband.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria*, Bd. 1, S. 82, Taf. XXI; CLLA, Nr. 1264; STREITER, *Das Lektionar von Pfäfers*, mit Ed.; *Die Abtei Pfäfers*, S. 128 Nr. 10.

Spiegelblatt vorn: **Missa de sancta Katharina**. Nur Gesangsteile. Von einer Hand der 2. Hälfte des 14. Jhs. *Gaudeamus omnes* ... STREITER, S. 51. Sequenz *Salve sancta Katherina* ... AH 55 Nr. 206, Textvarianten in: STREITER, S. 51f. Fortsetzung im hinteren Spiegelblatt.

1^r–4^r **Lectionarium missae**. 2.–4. Adventssonntag. Von einer Hand des 12. Jhs. *Secundum Lucam. In illo*

tempore ... Erunt signa ...—... Salutare dei nostri. STREITER, S. 53–55 Nr. 1A–11A. 3^v *Benedictus*, neuumiert. 4^v **Oratio de BMV.** Von einer Hand des 13. Jhs. *Da quaesumus domine populo tuo ...* Fortsetzung von 10^v. Ha 61; STREITER, S. 50. Darüber von der gleichen Hand *Quere in libro ubi sit illa profecia Angelus domini x ibi invenias.*

5^r–10^r **Lectionarium missae.** Weihnachten – Johannes Ev. Von einer Hand des 12. Jhs. *Et videbunt omnes fines terre salutare dei nostri ...—... in fornace dicentes.* STREITER, S. 55f. Nr. 12A–20A. Die Perikopen ausser 13A und 20A entsprechen denjenigen im vollständigen Lektionar Nr. 4–6a (unten, 14^v–15^v), 116b (123^v), 121b (128^r) und 183b (149a^v).

10^r **Orationes de BMV.** Von einer Hand des 13. Jhs. *Deus qui per beate Marie virginis partum ...* Ha 56; CO 1725; STREITER, S. 51. Fortsetzung auf 10^v.

10^v–12^v **Passio sanctorum Cyriaci, Largi et Maximiani.** Von einer Hand des 12.–13. Jhs. *Tempore qo (!) Maximianus rediit de partibus Affrice ad urbem Romam ...—... Tunc Ciriacus dixit: Cum aufl* Schluss fehlt. Aus BHL 2056; AASS³, Ian. II, S. 369–371.

13^r–161^v **Lectionarium missae**

13^r–130^v **Proprium de tempore.** Weihnachtsvigil – 24. Sonntag nach Pfingstoktav. *Lectio epistole beate (!) Pauli apostoli ad Romanos. Fratres: Paulus servus Ihesu Christi ...—... venturus est in mundum.* STREITER, Nr. 1–124. Beinahe identisch mit dem Comes von Murbach (Besançon, Bibl. municipale, Ms. 184), siehe STREITER, S. 27–38. Lücke im Text nach Bl. 62: (Io 6,54–70) *qterneq habes et nos|| – ||hominum factus et habitu ...* (Phil 2,7–11), Textverlust. 63^r–84^v Passionsgeschichte nach Mt, Mc, Lc und Io mit übergeschriebenen *t, c* und *l* in hellerer Tinte; 73^v Mc 15,34: (mit Neumen) 73^v *Heli heli lemasabachtani* (teilweise ausradiert): *... nomen ... interpretatum: Deus meus deus meus ut quid dereliquisti me?*

130^v–156^v **Proprium de sanctis.** Silvester – Andreas. *In natale sancti Silvestri lectio. Ad Hebreos. Fratres: Plures facti sunt ...—... secuti sunt eum.* STREITER, Nr. 125–215. Ausser bei Silvester Festbezeichnungen und Verweise von einer gleichzeitigen Hand eingesetzt. Zu bemerken: 146^r *Translatio sancti Benedicti* [statt Martini] und 147^r *Translatio sancti Benedicti.*

156^v–159^r **Commune sanctorum.** *In vigilia unius apostoli. Epistola. Benedictus deus ...—... corpore et spiritu. In Christo Ihesu domino nostro.* STREITER, Nr. 216–224. Überschriften wie im Sanktorale.

159^r–161^v **Missae votivae per hebdomadam et pro diversis.** *De sancta Trinitate. Lectio epistole beati Pauli apostoli ad Corintios. Fratres: Gaudete perfecti estote ...—... in novissimo die. Finit Chadalo. Rudolf scripsit.* STREITER, Nr. 225–231, 232–233 (Missae pro semetipso), von anderer Hand, Nr. 234 (unklar) und Nr. 235 (In agenda mortuorum).

161^v–162^v **Dedicatio ecclesiae.** Von einer gleichzeitigen Hand. *In dedicatione. Lectio libri Apocalypsis Iohannis apostoli: In diebus illis. Vidi civitatem ...—... Secundum Lucam. In illo tempore ingressus Ihesus ... facere quod perierat.* STREITER, Nr. 21A.

162^v–163^r (Spiegelblatt hinten) **Nachtrag.** Von einer gleichzeitigen Hand. *Secundum Lucam. In illo tempore ... Homo quidam erat dives ...* Ergänzung zum 2. Sonntag nach Pfingsten, vgl. 110^v *Quere evangelium in ultimo folio.* STREITER, Nr. 22A.

163^r (Spiegelblatt hinten) **Orationes de sancta Katharina.** Von einer Hand der 2. Hälfte des 14. Jhs. *Omnipotens sempiterna deus qui corpus beate Katherine ...* Cf. BRUYLANTS II 322. I 493; STREITER, S. 52.

Fortsetzung des Eintrags im vorderen Spiegelblatt. Darunter die Initien von Ps 2, 18, 44, 46, 47, 71, 84, 95 und 97.

Cod. Fab. IV **LECTIONARIUM MISSAE**

Pergament, 242 Blätter, 28 × 19 cm
12. Jahrhundert

Lagen, Follierung: 20 IV¹⁶⁰ + (IV+1)¹⁶⁹ + 8 IV²³³ + (IV-1)²⁴⁰. 240^v mit modernem Pergament restauriert. Mehrere Schmutzflecken. Lagenzählung teilweise erhalten *iii-v ...*, *vii ...* Neuere Follierung: A. 1–240. B. **Einrichtung, Ausstattung:** Stiftliniierung, Schriftraum 18–18,5 × 11–12, 23–24 Zeilen (Bl. 161 mit 18–22 Zeilen). Karolingische Minuskel von mehreren Händen (Händewechsel z.B. 61^v, 161^r, 161^v). Rubriziert, Überschriften in Rustica. Bei den Perikopen 2–3zeilige rote Majuskeln. Rankeninitialen in schwarzer und roter Federzeichnung auf 6–17 Zeilen: 1^v (Weihnachtswigil), 4^r (Weihnachten), 5^r (Io 1,1), 111^r (mit roter Tinte; Ostern), 125^r (Himmelfahrt), 128^v (mit roter Tinte; Pfingsten). 42^v, 84^v, 106^v, 233^r–237^r Neumen. 1^v–61^r Akzente.

Korrekturen, Nachträge: Viele Korrekturen auf Rasur von einer zeitgenössischen Hand. 188^v–189^r interlineare deutsche Glossen, 15. Jh.

Einband: Alte Holzdeckel, 1944 mit braunem Leder bezogen. Streicheisenlinien, Rollen- und Einzelstempel. Nach BRUCKNER war der Einband 1935 stark beschädigt. Die alten Spiegel- und Vorsatzblätter (Bl. I und 241) sind seit der Restaurierung separat aufbewahrt, siehe Anhang B. Spiegel- und Vorsatzblätter (A, B) Papier, neu. Auf dem Rücken Papierschild mit der heutigen Signatur IV. Pergamentsignakel (Bl. 186, 187).

Besitzer: Mindestens seit dem 15. Jh. in der Abtei Pfäfers.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria*, Bd. 1, S. 82, Taf. XXVII, XXXIII; CLLA, Nr. 1296; *Die Abtei Pfäfers*, S. 129 Nr. 16.

A^r–1^r leer.

1^v–239^v **Lectionarium missae**

1^v–190^v **Proprium de tempore.** Weihnachtswigil – 4. Adventsonntag. *Incipiunt lectiones et evangelia per circulum anni. In vigilia natalis domini. Lectio epistolę beati Pauli apostoli ad Romanos. Paulus servus ...–... in spiritu sancto.* Enthält gegenüber Cod. Fab. III Lesungen für die Zeit von Epiphanie bis Fastenzeit, von Osteroktav bis Himmelfahrt und von Pfingstoktav bis Advent. Bemerkenswert: Passionsgeschichte nach Mt, Mc, Lc und Io mit übergeschriebenen *t*, *c* und *l* in hellerer Tinte; 84^v Mt 27,46: ... *clamavit Ihesus* (die 3 nächsten Wörter von einer zeitgenössischen Hand auf Rasur:) *voce magna dicens* (mit Neumen in hellerer Tinte:) *Hely hely lemasabactani.*

190^v–207^v **Proprium de sanctis.** Markus – Thomas Ap. *In natale sancti Marci evangeliste. Secundum Marcum. In illo tempore. Facilius est camelum ...–... viderunt et crediderunt.* Enthält gegenüber Cod. Fab. III ein reduziertes Sanktorale mit 31 Festen; Feste, die in Cod. Fab. III fehlen: 190^v Vigil von Philipp und Jakob, 197^v Vigil von Assumptio BMV.